	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Sitzungsvorlage TOP: 3
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01	Anlagen:		
Betreff: Anfragen und Mitteilungen			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 02.09.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Erläuterungen	Seite _____ Finanzausschuss 14.09.2009 TOP 3
---	--	---

Änderung der Hundesteuersatzung

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2009 auf Antrag der Ratsherrin Frau Dr. Thissen (SPD-Fraktion) die Verwaltung beauftragt, dem Finanzausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen die Möglichkeit vorzustellen, durch eine Änderung der Hundesteuersatzung den Hundehalter(inne)n, die einen Sachkundekurs („Hundeführerschein“) erfolgreich absolviert haben, Nachlässe bei der Hundesteuer zu gewähren.

Nach intensiver Prüfung unter Beteiligung des Rechtsamtes ist die Verwaltung der Auffassung, dass eine derartige Regelung, bei der als Ermäßigungstatbestand die Vorlage eines Sachkundenachweises von Dritten ohne eigene Prüfung der Verwaltung, ob der/die Hundehalter/in die Voraussetzungen für eine Ermäßigung erfüllt, derzeit nicht zulässig ist, da es im Kommunalabgabengesetz als Ermächtigungsgrundlage für die Erhebung von Hundesteuern an einer gesetzlichen Ermächtigung, sog. Beliehene (z.B. Verband für das Deutsche Hundewesen, Berufsverband der Hundezüchter und Verhaltensberater oder Schleswig-Holsteinische Tierärztekammer oder gleichwertig) für die Übertragung der Prüfung der als Ermäßigungstatbestand erforderlichen Sachkunde von Hundehalter(innen)n in Anspruch nehmen zu können, mangelt. Hier bedarf es zunächst einer landesgesetzlichen Änderung.

Frau Dr. Thissen ist in einer persönlichen Unterredung von diesem Sachverhalt in Kenntnis gesetzt worden. Sie wird sich um eine Änderung/Ergänzung der Regelungen im Kommunalabgabengesetz bemühen. Der Arbeitsauftrag der Ratsversammlung hat sich daher erledigt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009	Sitzungsvorlage TOP: 4
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen		Seite:
Aktenzeichen: 200.01/903/02/10	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information
Anlagen: Betreff: Über- und außerplanmäßige Ausgaben im I. Halbjahr 2009		
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im I. Halbjahr 2009 in Höhe von 60.850,36 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.		
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:		
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 04.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 4

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2009 i.V. m. § 82 Abs. 1 Satz 4-6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.

Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren jeweiligen Vertreter delegiert.

Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.

Im I. Halbjahr 2009 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 60.850,36 EUR bewilligt und in Anspruch genommen. Ein erheblicher Anteil der nachstehend aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde bereits durch den am 25.06.2009 verabschiedeten I. Nachtragshaushalt 2009 berücksichtigt. Zum 30.09.2009 bestanden „echte“ über – und außerplanmäßige Ausgaben nur noch in Höhe von 5.298,08 EUR.

Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die nachstehende Aufstellung der Einzelpositionen verwiesen.

Auflistung der vom Bürgermeister bzw. Dezernenten oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im I. Halbjahr 2009

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
85501.9320 Grunderwerbskosten	außerplanmäßig	3.941,20 €	Im Hinblick auf die noch erwarteten Grunderwerbskosten für die Rückübertragung von Forstflächen von der Stadt Itzehoe GmbH auf die Stadt Itzehoe, wurde in Rahmen des Jahresabschlusses ein HH-Ausgaberesort in das HH-Jahr 2009 übertragen. Dieser war jedoch nicht ausreichend um die fällige Grunderwerbsteuer begleichen zu können. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	22.01.2009 AL 20	Zuführung zur allgemeinen Rücklage 2008; berücksichtigt im I. NT 2009
32100.6410 Umsatzsteuer Stadt- u. Kreisarchiv	überplanmäßig	4,19 €	Für die Jahre 2005 bis 2007 wurde unter Berücksichtigung von Erstattungszinsen und Verspätungszuschlägen vom Finanzamt Itzehoe insgesamt eine Umsatzsteuer in Höhe von 74.150,68 € erstattet. Der Gesamtbeitrag war aufgrund der geleisteten Vorauszahlungen auf die entsprechenden HHSt. zu verteilen. Da für die Stadtgeschichte bisher keine Vorauszahlung geleistet wurde, ergibt sich hier ein negativer Betrag von -104,19 €. Ausreichende Haushaltsmittel standen nicht mehr zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	30.01.2009 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt 33110.1590; berücksichtigt im I. NT 2009



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 4

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
60200.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnl. Kosten Tiefbauabteilung	überplanmäßig	5.300,00 €	Im Jahre 2008 wurde das unbewegliche Straßenvermögen durch die GSA erfasst. Die Daten wurden in einer Datenbank übergeben. Zur Anbindung dieser Daten an das vorhandene GIS-System war die Herstellung einer Verknüpfung notwendig. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	09.02.2009 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 63000.6550; berücksichtigt im I. NT 2009
46022.9400 Baukosten Flachdachsanie rung Begegnungsstätte Wellenkamp	überplanmäßig	20.000,00 €	Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten 2008 wurde versehentlich ein Betrag von 20.000,00 € nicht übertragen, da eine Abschlagsrechnung als Schlussrechnung verbucht wurde, so dass der Auftrag als abgeschlossen galt. Um die nun fälligen Abschlussrechnungen begleichen zu können war die Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe erforderlich.	12.02.2009 Bgm	Entnahme aus der allg. Rücklage; berücksichtigt im I. NT 2009
21111.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Unterrichtsmitteln (GS Edendorf)	überplanmäßig	7.800,00 €	Bei der Veranschlagung der Mittel im Haushalt wurde versehentlich nicht beachtet, dass die Wertgrenze für geringwertige Wertgüter herabgesetzt wurde und somit Beschaffungen von 150,- € zzgl. MwSt. im VMH zu veranschlagen sind. Die im VMH vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	13.02.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 21110.5750 und 21110.5760; berücksichtigt im I. NT 2009
23115.9600 Planungskosten Erweiterung KKS	außerplanmäßig	10.000,00 €	Um Planungssicherheit bei der Kostenermittlung zu haben, war die Beauftragung eines Ingenieurbüros für Vermessungstechnik notwendig. Die aus dem Jahr 2008 übertragenen Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	03.03.2009 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 23115.9400; berücksichtigt im I. NT 2009
20001.9359 Einrichtung Landesnetzanschluss Bildung	außerplanmäßig	3.433,15 €	Die Gesamtmaßnahme wurde im Zuge der Haushaltsberatungen in das Jahr 2010 verschoben. Da jedoch bereits in 2009 die Aufgaben für die Abschlussprüfungen der Haupt- und Realschulen über das Landesnetz verteilt wurden, mussten (um die Mindestvoraussetzungen für die Übermittlung zu erfüllen) 5 Schulverwaltungsrechner beschafft werden. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	25.03.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 20000.7183; berücksichtigt im I. NT 2009
85501.9320 Grunderwerbskosten	außerplanmäßig	1.047,00 €	Im Hinblick auf die noch erwarteten Grunderwerbsnebenkosten für die Rückübertragung von Forstflächen von der Stadtwerke Itzehoe GmbH auf die Stadt Itzehoe, wurde in Rahmen des Jahresabschlusses ein HH-Ausgabereinst in das HH-Jahr 2009 übertragen. Dieser war jedoch nicht ausreichend um die fälligen Umschreibungskosten begleichen zu können. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	20.04.2009 AL 20	Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches; berücksichtigt im I. NT 2009



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 4

HHSt. Bezeichnung	Art der Ausgabe	Betrag	Begründung	Zustimmung erteilt am, durch	Deckung der Ausgabe
58000.5420 Steuern und Abgaben	überplanmäßig	56,77 €	Bedingt durch die Anhebung der Grundsteuer war der HH-Ansatz nicht mehr auskömmlich um die fällige Umlage zur Landwirtschaftskammer S.-H. für verschiedene Kleingartenanlagen begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	21.04.2009 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 11500.6550
85501.9320 Grunderwerbskosten	außerplanmäßig	3.226,74 €	Im Hinblick auf die noch erwarteten Grunderwerbsnebenkosten für die Rückübertragung von Forstflächen von der Stadtwerke Itzehoe GmbH auf die Stadt Itzehoe, wurde in Rahmen des Jahresabschlusses ein HH-Ausgaberesult in das HH-Jahr 2009 übertragen. Dieser war jedoch nicht ausreichend um die fälligen Beurkundungskosten begleichen zu können. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	30.04.2009 AL 20	Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches; berücksichtigt im I. NT 2009
56001.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (städt. Sportplätze)	außerplanmäßig	800,00 €	An der Hochsprunganlage des Stadions musste aus Sicherheitsgründen die hölzerne Sprungmattenaufgabe in Hinblick auf die in den nächsten Monaten zu erwartenden Schul- und Vereinssportaktivitäten (Bundesjugendspiele, Abiturprüfungen Sport, usw.) erneuert werden. Hierfür wurden bisher keine Mittel zur Verfügung gestellt.	03.06.2009 AL 20	Erhöhung des kommunalen Finanzausgleiches; berücksichtigt im I. NT 2009
58001.9502 Baukosten Aufwendungen Bauhof	überplanmäßig	5.197,78 €	Die Haushaltsstelle wies nicht mehr ausreichende Mittel auf, um eine fällige Rechnung des Kommunalservice Itzehoe begleichen zu können. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	10.06.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 58001.9502
21318.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	außerplanmäßig	43,53 €	Die auf der Haushaltsstelle übertragenen Mittel waren nicht auskömmlich, um eine fällige Rechnung für die Beschaffung von Garderobenschränken für die Offene Ganztagschule Klosterhof-Schule begleichen zu können. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	15.06.2009 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 21311.9350

Gesamtbetrag: 60.850,36 EUR

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/02/10	Anlagen:		
Betreff: Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Bürgermeisters hier: Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für bauliche Umbaumaßnahmen im Sportzentrum am Lehmwohld			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt von der im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß §65 Abs. 4 i.V.m. § 82 der Gemeindeordnung durch den Bürgermeister erteilten Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 32.300,00 EUR bei HHSt. 22137.9400 – Baukosten Umbaumaßnahmen Garderobenbereich Sportzentrum am Lehmwohld – Kenntnis. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben bei HHSt. 22128.9600 - Planungskosten Anpassungsinvestitionen Umwandlung Schullandschaft Schulzentrum am Lehmwohld/Gemeinschaftsschule am Lehmwohld - . Die notwendigen haushaltsmäßigen Veränderungen sind im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2009 zu berücksichtigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 04.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 5

Im Rahmen der Anpassung der Schullandschaft wird am Schulzentrum am Lehmwohld gegenwärtig unter Kostenbeteiligung der Stadt Itzehoe durch den Kreis Steinburg ein Anbau mit einem Mensabereich errichtet. Da diese Baumaßnahme voraussichtlich erst Anfang 2010 abgeschlossen sein wird, ist gemeinsam durch Vertreter des Kreises und durch den Bürgermeister Stadt Itzehoe entschieden worden, mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 den Garderobenbereich des Sportzentrums am Lehmwohld für eine Essenausgabe für die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums am Lehmwohld bis zur Fertigstellung des Anbaus zu nutzen.

Hierfür ist die Herstellung von zwei unabhängigen Rettungswegen erforderlich. Dies macht den Einbau zusätzlicher Türelemente und tangierender Maßnahmen (Trockenbau, Klempner, Elektroinstallation) notwendig.

Mit entscheidend ist in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass die Umbaumaßnahme erforderlich ist, um das Sportzentrum weiterhin als Veranstaltungsstätte nutzen zu können. Der im Treppenhaus liegende Sicherheitsmangel ist bislang nicht erkannt worden. Die durchzuführende Investition ist vor diesem Hintergrund auch als sehr nachhaltig zu bewerten.


Zur kurzfristigen Durchführung der Maßnahme hat Bürgermeister Blaschke am 17.07.2009 der Abweichung von der Ausschreibungs- und Vergabeordnung zugestimmt und die Ausführung der Maßnahme angeordnet. Als Ende der Baumaßnahme wurde der Schuljahresbeginn 2009/2010 festgelegt.

Die vom Bauamt/Abt. Gebäudemanagement vorgelegte Kostenschätzung für die vorgesehene Baumaßnahme beinhaltet einen Mittelbedarf in Höhe von rd. 32.300 EUR. Weitere Kosten als Folge statischer oder sonstiger Erfordernisse werden nicht ausgeschlossen.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen derzeit im Haushalt 2009 nicht zur Verfügung. Somit ist die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe erforderlich. Hierfür wäre grundsätzlich die Ratsversammlung bei einer Größenordnung von über 25.000,00 EUR zuständig.

Im Hinblick darauf, dass die nächste planmäßige Sitzung der Ratsversammlung erst am 01.10.2009 vorgesehen ist und auch eine kurzfristige Einberufung der Ratsversammlung in Anbetracht der derzeitigen Urlaubszeit und auch im Hinblick auf die notwendige umgehende Auftragserteilung zur Einhaltung der Terminvorgaben bis zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 nicht zielführend gewesen wäre, hat der Bürgermeister am 23.07.2009 unter Anerkennung der Dringlichkeit im Wege einer Eilentscheidung nach § 65 Abs. 4 der Gemeindeordnung der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 32.300,00 EUR zugestimmt.

Als Deckung für die Mehrausgaben sind in Abstimmung zwischen dem Amt für Schulen, Sport und Kultur und dem Bauamt/Abt. Gebäudemanagement zur Verfügung stehende Planungsmittel für weitere Anpassungsinvestitionen bei der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld (HHSt. 22128.9600) herangezogen worden. Die haushaltsmäßigen Veränderungen sind im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2009 zu berücksichtigen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/200/20/17/1	Anlagen:		
Betreff: Erweiterung des Schulgebäudes der Kaiser-Karl-Schule hier: Vorlage der HU Bau und Empfehlung zur Mittelfreigabe			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss nimmt von der Kostenberechnung (HU Bau) vom 07.07.2009 für die Erweiterung des Schulgebäudes an der Kaiser-Karl-Schule mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rd. 3.756.200,00 EUR Kenntnis und empfiehlt für die Umsetzung der Maßnahme im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2009 bzw. im Rahmen der Haushalte 2010/2011 die hierfür notwendigen haushaltsmäßigen Voraussetzungen – II. Nachtrag 2009 Anhebung der Verpflichtungsermächtigung um 456.200,00 EUR – zu schaffen. Die gegenüber der bisherigen Haushaltsplanung entstehenden Mehrkosten sind durch die bisher nicht eingeplanten und bereits bewilligten Zuweisungen nach dem Landesschulbauprogramm in Höhe von insgesamt 522.900,00 EUR zu decken. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, den Sperrvermerk bei den im Haushalt 2009 bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 1 Mio. EUR einschließlich der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,3 Mio. EUR aufzuheben und die Haushaltsmittel freizugeben, damit mit der Baumaßnahme kurzfristig begonnen werden kann.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Amt 60/603 und 40	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 04.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 6

Im Haushalt 2009 sind für die Erweiterung der Kaiser-Karl-Schule auf der Grundlage der bisherigen Kostenschätzung Haushaltsmittel in Höhe von 1 Mio. EUR und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,3 Mio. EUR eingestellt. Der Haushaltsansatz und die Verpflichtungsermächtigung bleiben bis zur Vorlage der Haushaltsunterlage Bau gesperrt. Eine Freigabe erfolgt durch den Bürgermeister.


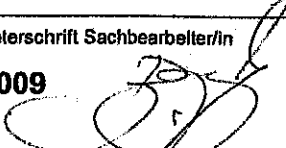

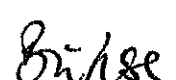
Dem Amt für Finanzen ist die Haushaltsunterlage Bau mit Schreiben vom 22.07.2009 übersandt worden. Die mit Datum vom 07.07.2009 fertig gestellte Kostenberechnung schließt einschließlich Projektleitungskosten mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten in Höhe von 3.756.118,42 EUR ab, und liegt somit rd. 456.200,00 EUR über den bisher eingeplanten Investitionskosten. Zur näheren Erläuterung wird auf die als Anlage beigefügte Unterlage verwiesen.

Die ursprüngliche Kostenberechnung vom 21.04.2009 beinhaltete noch Gesamtbaukosten in Höhe von rd. 3.961 TEUR ohne Projektleitungskosten für die Bauherrenvertretung im Rahmen der externen Projektdurchführung. Unter Berücksichtigung der Beschlussfassung des Schul- und Kulturausschusses vom 20.05.2009 im Zuge der Festlegung des Ausstattungs- und Einrichtungsprogramm für den Erweiterungsbau konnten Kostenreduzierungen insbesondere im Bereich der Ausstattung gegenüber den von der Schule geäußerten Ausstattungswünschen in einer Größenordnung von rd. 333 T€ vorgenommen werden.

Es bedarf nunmehr der Grundsatzentscheidung, ob das Bauvorhaben auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung und der vorliegenden Haushaltsunterlage Bau mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 3,756 Mio. EUR umgesetzt werden soll und insoweit die bisher gesperrten Haushaltsmittel freigegeben werden und die Verpflichtungsermächtigung um die entstehenden Mehrkosten erhöht wird.

Die entstehenden Mehrkosten in Höhe von rd. 456.200,00 EUR gegenüber der bisherigen Haushaltsplanung können durch die bisher für das vorstehende Projekt nicht eingeplanten, jedoch nunmehr bewilligten Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein aus dem Landesschulprogramm in Höhe von 522.900,00 EUR gedeckt werden. Die Zuweisungen werden voraussichtlich 2010 und 2011 kassenwirksam und fallen insoweit auch den Aktivierungszeitraum der Verpflichtungsermächtigung. Eine zusätzliche haushaltsmäßige Belastung – durch eine höhere Kreditaufnahme - entsteht somit nicht, jedoch erfolgt durch die Landeszuweisung somit auch nur noch in einem geringen Umfang eine Entlastung des städtischen Haushalts.

Die Verwaltung empfiehlt in Anbetracht des vorhandenen Deckungsvorschlages, die Maßnahme auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenberechnung umzusetzen und die hierfür notwendigen haushaltsmäßigen Voraussetzungen zu schaffen.

Investitionsantrag	Amt /Abteilung: 60/603	Haushaltsjahr: 2009 / 2010
	Aktenzeichen: 43.3.212.0013	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
	Haushaltsmittel: 3.760.000 €	Folgekosten: o.w.N.
	Verteilung der Haushaltsmittel: 2009 500.000 € 2010 3.276.000 €	Priorität
	Liegenschaft: Kaiser-Karl-Schule	
Maßnahme: Erweiterung des Schulgebäudes		
Initiator: Gebäudemanagement		
Erläuterungen: Die Notwendigkeit der Maßnahme wird durch das Gebäudemanagement wie folgt begründet: Aufgrund der Entwicklung der Schulanmeldung an Gymnasien hat auch die Kaiser-Karl-Schule mit Problemen des Raummangels zu kämpfen. Die Ratsversammlung hat daraufhin im I. Nachtragshaushalt 2008 Mittel für die Planung des Entwurfs eines Anbaus auf dem Gelände der KKS bewilligt. Im Neubau sollen neben weiteren Klassenräume auch Fachräume eingeplant werden. Nach Bekanntgabe der ersten, groben Kostenschätzung wurde vom Architekten die Entwurfsplanung fertig gestellt und die für die Aufstellung einer genaueren Kostenberechnung erforderliche Abstimmung mit dem Fachingenieur für Technische Ausrüstung und dem Tragwerksplaner abgeschlossen. In die Kostenberechnung sind auch die Ausstattungswünsche der Schule eingeflossen, die durch den Schul- und Kulturausschuss jedoch z. T. abgespeckt wurden.		
Datum / Unterschrift Sachbearbeiter/in 10.07.2009 	Datum / Unterschrift Abteilungsleiter/in 10/7 09 	Datum / Unterschrift Bauamtsleiter/in 13.7.09 

Berechnung Planungs-, Bauleitungs- + Projektleitungskosten bei Fremdplanung

Baumaßnahme:

Erweiterung der Kaiser-Karlschule

HH-St.: 23115.9400

HH-Jahr: 2009/2010

Baukosten einschl. Fremdplanungskosten	brutto	3.628.250,60	
Kostenberechnung nach Abspeckung durch den Schulausschuss:			Stand:29.06.2009

Darin enthaltene			
Fremdplanungskosten, Kostengruppe 700	brutto	507.209,01	
Fremdplanungskosten, Kostengruppe 700	netto	426.226,06	

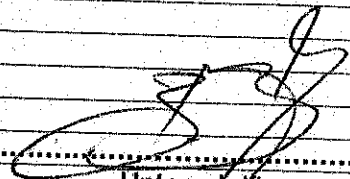
Berechnung der Projektleitungskosten:

Fremdplanungskosten, Kostengruppe 700	netto	426.226,06	
Zuzüglich Bauherrenvertretung für externe Projektdurchführung	30%	426.226,06	127.867,82
Projektleitungskosten:			127.867,82

Gesambaukosten (brutto) einschl. Projektleitungskosten (netto)	3.756.118,42
--	---------------------

Die Projektleitungskosten sind als Ausgabe im Rahmen der inneren Verrechnung zugunsten der Haushaltsstelle 60100.1580 zu buchen.

ltzehoe, 07.07.2009



.....
Unterschrift

15

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG NACH DIN 276							
BAUAUFGABE		BAUHERR					
Erweiterungsneubau der Kaiser-Karl-Schule Htm. Sandberg 1-3 25524 Itzehoe		Stadt Itzehoe vertr. durch den Bürgermeister Reichenstraße 23 25524 Itzehoe					
UMBAUTER RAUM: xxx m³		NUTZFLÄCHE: xxx m²					
Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Kosten- schätzung 31.10.2008 RuB	Kosten- berechnung 21.04.2009 RuB/IWP/Schule	Kosten- begrenzung 29.06.2009 RuB/IWP/Schule	Kosten- feststellung		
1 GRUNDSTÜCK	100	0,00	0,00	0,00	0,00		
2 HERRICHTEN u. ERSCHLIESSEN	200	0,00	21.420,00	21.420,00	0,00		
3 BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	300	1.566.040,00	1.567.825,00	1.567.825,00	0,00		
4 BAUWERK- TECHNISCHE ANLAGEN	400	589.050,00	846.955,01	631.598,60	0,00		
5 AUSSENANLAGEN	500	190.400,00	285.747,92	285.747,92	0,00		
6 AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	600	452.200,00	708.543,85	614.450,06	0,00		
7 BAUNEKENKOSTEN	700	392.700,00	530.858,07	507.209,01	0,00		
GESAMTKOSTEN BRUTTO		3.190.390,00	3.961.349,85	3.628.250,60	0,00		

Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Zahlen für Berechnung von	KOSTEN in €				Kosten- feststellung
			Kosten- schätzung RuB	Kosten- berechnung RuB/WP/Schule	Kosten- begrenzung		
GRUNDSTÜCK	100						
SUMME GRUNDSTÜCK	BRUTTO		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HERRICHTEN u. ERSCHLIESSEN	200						
Erweiterung Stromanschluss		IWP			21.420,00	21.420,00	
SUMME HERRICHTEN u. ERSCHLIESSEN	BRUTTO		0,00	0,00	21.420,00	21.420,00	0,00
BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	300						
ERD-, BETON- und MAURERARBEITEN		RuB			662.500,00	662.500,00	
ZIMMER- UND HOLZBAUARBEITEN		RuB			54.000,00	54.000,00	
METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN		RuB			248.000,00	248.000,00	
Eingangsvordach in Schätzung nicht enthalten später gewünscht, in Berechn. enthalten(20.000,-)							
DACHDECKUNGS- und KLEMPNERARBEITEN		RuB			96.000,00	96.000,00	
TROCKENBAUARBEITEN		RuB			58.500,00	58.500,00	
FLIESEN- UND PLATTENARBEITEN		RuB			55.000,00	55.000,00	
ESTRICHARBEITEN		RuB			22.000,00	22.000,00	
SONNENSCHUTZARBEITEN		RuB			36.000,00	36.000,00	
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN		RuB			18.000,00	18.000,00	
BODENBELAGSARBEITEN		RuB			32.500,00	32.500,00	
TISCHLERARBEITEN		RuB			33.000,00	33.000,00	
BAUREINIGUNGSARBEITEN		RuB			2.000,00	2.000,00	
Erschwernis zu KG500					1.366.000,00		
					-50.000,00		
SUMME BAUWERK-BAUKONSTRUKTION	NETTO		1.316.000,00		1.317.500,00	1.317.500,00	0,00

Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Zahlen für Berechnung von	Kosten-schätzung RuB	KOSTEN in €			Kosten-feststellung
				Kosten-berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten-begrenzung	Kosten-	
BAUWERK- TECHNISCHE ANLAGEN	400						
ELEKTROINSTALLATION		IWP					
Niederspannungsanlage		IWP		115.223,86	115.223,86		
Schwachstromanlage		IWP		36.800,90	36.800,90		
Anbindung an Hauptgebäude		IWP		5.350,00	5.350,00		
HEIZUNGSANLAGE							
Heizungsinstallation		IWP		137.163,61	137.163,61		
SANITÄRINSTALLATION							
Sanitärinstallationen		IWP		89.759,57	89.759,57		
LÜFTUNGSINSTALLATION							
Lüftungsanlage		IWP		72.281,52	72.281,52		
MSR-Technik		IWP		14.377,97	14.377,97		
Kühlung Serverraum		IWP		4.996,00	4.996,00		
Sonstige		IWP		1.470,00	1.470,00		
BLITZSCHUTZANLAGE							
Blitzschutzarbeiten		IWP		5.242,70	5.242,70		
TECHNISCHE ANLAGEN IN AUSSENANLAGEN							
Gasfermleitung		IWP		1.415,00	1.415,00		
Trinkwasser- Außenleitung		IWP		5.205,00	5.205,00		
Heizungsfermleitung		IWP		25.140,00	25.140,00		
Elektroinstallation		IWP		16.329,00	16.329,00		
KÜCHENLÜFTUNG aus Schätzung KG600			455.000,00				
			40.000,00				
SUMME BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN	NETTO		495.000,00	530.755,13	530.755,13	0,00	0,00

78

Beschreibung, Gewerk	KGL-Nr.	Zahlen für Berechnung von	Kosten- schätzung RuB	KOSTEN in €			Kosten- feststellung
				Kosten- berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten- begrenzung	Kosten- feststellung	
Ausstattungsliste Schule							
ELEKTROINSTALLATION		IWP					
Ausstattungsliste Schule		IWP/ Schule					
strukturierte Datenverkabelung		IWP/ Schule		68.000,00	68.000,00		
neue Telefonanlage für Alt/ Neubau		IWP/ Schule		25.000,00	25.000,00		
LÜFTUNGSINSTALLATION		IWP					
Lüftungsanlage Informatikräume		IWP		44.144,15	0,00		
FERNMELDE- und INFORMATIONSTECHN. ANL.		IWP					
Gefahrenmeldeanlage		IWP		16.582,62	8.001,62		
DIGITALES SCHNIEßSYSTEM		IWP					
Digitale Schießanlage		IWP		27.245,00	2.000,00		
Ausstattungsliste Schule							
SUMME BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN	NETTO			180.971,77	103.001,62		0,00
GESAMT							
SUMME BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN	NETTO		495.000,00	711.726,90	633.756,75		0,00

19

Beschreibung, Gewerk	KGL-Nr.	Zahlen für Berechnung von	Kosten-schätzung RuB	KOSTEN in €			Kosten-feststellung
				Kosten-berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten-begrenzung		
AUSSENANLAGEN	500						
AUSSENANLAGEN							
Wege, Treppen und Hofbefestigung		RuB		40.500,00	40.500,00		
Reparatur des Sportplatzes		RuB		105.000,00	105.000,00		
TECHNISCHE ANLAGEN IN AUSSENANLAGEN		IWP					
Abwasser- und Regenziel, Grundleitungen		IWP		10.872,00	10.872,00		
Erdarbeiten und Schächte		IWP		77.952,30	77.952,30		
Fettabscheider		IWP		3.700,00	3.700,00		
Stundenlohnarbeit		IWP		2.100,00	2.100,00		
Erschwernis aus KG300				110.000,00			
				50.000,00			
SUMME AUSSENANLAGEN				160.000,00	240.124,30	240.124,30	0,00
				NETTO			

20

Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Zahlen für Berechnung von	Kosten-schätzung RuB	KOSTEN in €			Kosten-feststellung
				Kosten-berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten-begrenzung		
AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE							
Gardienen	600	Schule		13.200,00			
Möbel/ Einrichtung Mensa und Flur		Schule		25.800,00			
Möbel/ Einrichtung Klassenräume		Schule		34.440,00			
Möbel/ Einrichtung Flur		Schule		4.350,00			
Möbel/ Einrichtung Bibliothek		Schule		9.775,00			
Möbel/ Einrichtung/ PCs Technik Computerräume		Schule		131.200,00			
Möbel/ Einrichtung/ PCs Technik Physik		Schule		126.800,00			
Beamer und Kamera Physik		Schule		3.600,00			
Einrichtung Physikräume		IWP		101.250,00			
						Zusammen-	
						setzung von	
						380.000,- €	
						siehe Liste	
						Ausstattung	
Vollküche			235.000,00	450.415,00		380.000,00	
Geschirr		IWP	185.000,00	125.000,00		102.140,00	
Küchenlüftung			-40.000,00	20.000,00		20.000,00	
			145.000,00	145.000,00		122.140,00	
Kunst im öffentlichen Raum							
						14.204,59	
SUMME AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	NETTO		380.000,00	595.415,00		516.344,59	0,00

21

Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Zahlen für Berechnung von	KOSTEN in €			
			Kosten- schätzung RuB	Kosten- berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten- begrenzung	Kosten- feststellung
BAUNEBCENKOSTEN	700					
ARCHITEKT Gebäude		RuB		146.319,60	143.419,96	
ARCHITEKT Freianlagen		RuB		23.266,40	23.266,40	
STATIKER		Voß		61.214,00	61.214,00	
TGA		IWP		195.299,22	178.325,70	
Sonstige				20.000,00	20.000,00	
SUMME BAUNEBCENKOSTEN	NETTO		330.000,00	446.099,22	426.226,06	0,00
ZWISCHENSUMME NETTO 300-700			2.681.000,00	3.129.893,65	3.030.950,08	0,00
Zuzügliche Mwst. 19%			509.390,00	594.679,79	575.880,52	0,00
GESAMTSUMME BRUTTO 300-700			3.190.390,00	3.724.573,44	3.606.830,60	0,00

Erweiterung der Kaiser-Karl-Schule mit Mensa

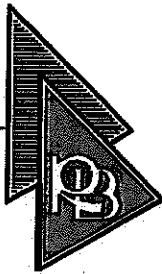
Gewerk/ Bauteil	Anlagen/Ausstattung	KGR	Kostenberechnung		Maßnahme
			netto	brutto	
Außenanlagen	Alle Gewerke Außenani.	540	141.298,30	168.144,98	Anbindung Neubau an Altbau + Grundleitungen einschl. Erdarbeiten
Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	Sanitärinstallation	410	81.446,09	96.920,85	Neubau
	Kücheneinrichtung	612	102.140,00	121.546,60	Neubau, Kücheneinrichtung
Wärmeversorgungsanlagen	Heizungsinstallation	420	137.163,61	163.224,70	Neubau
Lüftungsanlage	Lüftungsanlage	430	72.281,52	86.015,01	Neubau
	MSR Technik	480	14.377,97	17.109,78	Neubau
	Kühlung Serverraum	430	4.996,00	5.945,24	Neubau
	Mehrkosten Lüftungsanl. Informatikräume	430	0,00	0,00	Forderung gem. Ausstattungsliste Schule
	Sonstiges	490	1.470,00	1.749,30	Neubau
Elektroinstallation	Niederspannungsanlagen	440	115.223,86	137.116,39	Neubau
	Schwachstromanlagen	450	36.800,90	43.793,07	Neubau
	Erneuerung Geb.-Hauptverteilung Altbau	440	5.350,00	6.366,50	Neubau
	Einrichtungen gem. Schule	612	96.600,00	114.954,00	gem. Ausstattungsliste Schule, Kosten durch Schule ermittelt
	Einrichtungen gem. Schule	612	101.250,00	120.487,50	gem. Ausstattungsliste Schule, Kosten durch IWP geschätzt
	Zusätzl. Hausanschluß Stadtwerke	220	18.000,00	21.420,00	Neubau
Gefahrenmeldeanlage	Hausalarm mit Rauchmelder Informatikr.	456	8.001,62	9.521,93	Neubau
	Einbruchmeldeanlage	456	0,00	0,00	Neubau
Schleifanlage	konventionelle Schleifanlage	470	2000	2.380,00	Neubau
Blitzschutzanlage	Äußerer Blitzschutz	440	5242,7	6.238,81	Neubau
Honorarermittlung IWP	Anl.- Gr. 1 (Gas/Wasser/Abwasser)	736	43.348,98	51.585,29	
	Anl.- Gr. 2 (Wärme/Brauchw./Raumluft)	736	44.472,89	52.922,74	
	Anl.-Gr. 3 (Elektroinstallation)	736	65.627,58	78.096,82	
	Anl.- Gr. 5 (Ausstattung)	736	24.876,25	29.602,74	
Gesamtsumme			1.121.968,27	1.335.142,24	

22

Beschreibung, Gewerk	KGL.-Nr.	Zahlen für Berechnung von	KOSTEN in €			
			Kosten-schätzung RuB	Kosten-berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten-berechnung 29.06.2009	Kosten-feststellung
AUSSTATTUNG RAUMWEISE						
MENSA						
Jalousien			20.000,00			
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule Schule		3.900,00 25.800,00	4.000,00 16.000,00	
			20.000,00	29.700,00	20.000,00	0,00
FLURE						
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule	1.000,00	1.450,00	1.500,00	
			1.000,00	1.450,00	1.500,00	0,00
PHYSIK I						
Möbel			40.000,00			
Beamer, Kamera		Schule		15.400,00	15.400,00	
Lautsprecher		Schule		1.800,00	1.800,00	
Lehrermedien		IWP		150,00	200,00	
Schülermedien		IWP		4.000,00	4.000,00	
Zentraleinheit		IWP		30.600,00	30.600,00	
			40.000,00	14.000,00	14.000,00	
				65.950,00	66.000,00	0,00
PHYSIK II						
Möbel			40.000,00			
Beamer, Kamera		Schule		15.400,00	15.400,00	
Lautsprecher		Schule		1.800,00	1.800,00	
Lehrermedien		IWP		150,00	200,00	
Schülermedien		IWP		4.000,00	4.000,00	
Zentraleinheit		IWP		30.600,00	30.600,00	
			40.000,00	14.000,00	14.000,00	
				65.950,00	66.000,00	0,00

Beschreibung, Gewerk	KGL-Nr.	Zahlen für Berechnung von	KOSTEN in €			
			Kosten- schätzung RuB	Kosten- berechnung RuB/IWP/Schule	Kosten- berechnung 29.06.2009	Kosten- feststellung
PHYSIK SAMMLUNG			10.000,00			
Möbel		Schule		51.400,00	38.600,00	
Experimentmaterial		Schule		32.600,00	32.600,00	
Steckdosenwürfel		IWP		350,00	400,00	
Energiesäule		IWP		3.400,00	3.400,00	
			10.000,00	87.750,00	75.000,00	0,00
PHYSIK ATOM						
Möbel		Schule	2.000,00			
			2.000,00	12.000,00	7.000,00	
			2.000,00	12.000,00	7.000,00	0,00
FLUR						
Möbel/ Einrichtungsgenstände		Schule	1.000,00			
			1.000,00	1.450,00	1.500,00	0,00
INFORMATIK I						
Rolls		Schule	35.000,00			
30 Schülerarbeitsplätze + 1 Lehrerarbeitsplatz		Schule		2.500,00	2.500,00	
				49.900,00	47.300,00	
			35.000,00	52.400,00	49.800,00	0,00
INFORMATIK II						
Rolls		Schule	35.000,00			
30 Schülerarbeitsplätze + 1 Lehrerarbeitsplatz		Schule		2.500,00	2.500,00	
				49.900,00	42.500,00	
			35.000,00	52.400,00	45.000,00	0,00
INFORMATIK SERVER						
ISERV- Komplett-Paket		Schule	5.000,00			
			5.000,00	4.700,00	4.700,00	
			5.000,00	4.700,00	4.700,00	0,00

Beschreibung, Gewerk	KGL-Nr	Zahlen für Berechnung von	KOSTEN in €				Kostenfeststellung
			Kosten-schätzung RuB	Kosten-berechnung RuB/WP/Schule	Kosten-berechnung 29.06.2009	Kosten-	
KLASSENRAUM I							
Gardinen		Schule	15.000,00				
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule		1.450,00	1.500,00		
2 Multimedia-PCs		Schule		17.220,00	9.300,00		
Klapptafel		Schule		1.700,00	1.700,00		
			15.000,00	20.370,00	13.500,00		0,00
KLASSENRAUM II							
Gardinen			15.000,00				
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule		1.450,00	1.500,00		
2 Multimedia-PCs		Schule		17.220,00	9.300,00		
Klapptafel		Schule		1.700,00	1.700,00		
			15.000,00	20.370,00	13.500,00		0,00
GRUPPENRAUM/ BIBLIOTHEK							
Lamellen			15.000,00				
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule		1.400,00	1.400,00		
6 Multimedia-PCs		Schule		9.775,00	8.600,00		
		Schule		5.000,00	5.000,00		
			15.000,00	16.175,00	15.000,00		0,00
FLUR							
Möbel/ Einrichtungsgegenstände		Schule	1.000,00				
				1.450,00	1.500,00		
			1.000,00	1.450,00	1.500,00		0,00
Mobiles Klassenzimmer							
		Schule		18.500,00	0,00		
			0,00	18.300,00	0,00		0,00
SUMME AUSSTATTUNG u. KUNSTWERKE	NETTO		235.000,00	450.415,00	380.000,00		0,00



Bauvorhaben: Erweiterung der
Kaiser- Karl- Schule
Htm. Sandberg 1-3
25524 Itzehoe

Bauherr: Stadt Itzehoe
Vertreten durch den Bürgermeister
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe

Kunst im öffentlichen Raum

Sonstige anrechenbare Kosten 1.317.500,00€


Kosten für Installation, zentrale Betriebstechnik
und Betriebliche Einbauten 711.726,90

Summe 2.029.226,90€

Die Kosten des Bauwerks sind kleiner als 2.556.459,41€ = 5.000.000,-DM
Hieraus ergibt sich ein Prozentsatz von 0,7%

0,7% von 2.029.226,90 = 14.204,59€

Kollmar, den 29.06.2009

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01	Anlagen:		
Betreff: Sanierungsmaßnahmen am Schulstandort Sude <u>hier:</u> Sanierungsbedingte Neuausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraumes und Wiederherstellung der Holzbalkendecke			
Beschlussvorschlag: <p>Der Finanzausschuss stimmt der sanierungsbedingten Neuausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraumes am Standort der Wolfgang-Borchert-Regionalschule in Sude zu und empfiehlt dem Bürgermeister hierfür im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 EUR bereitzustellen, damit eine Auftragsvergabe kurzfristig erfolgen kann. Die Deckung erfolgt durch diesjährige Minderausgaben bei der HHSt. 23115.9400 – Erweiterung KKS -.</p> <p>Gleiches gilt auch für die notwendige überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 120.000,00 EUR bei HHSt. 27008.9400 für die Wiederherstellung der Holzbalkendecke über dem Erdgeschoß. Die Deckung hier erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 44.000 € bei HHSt. 23214.9400 und durch diesjährige Minderausgaben in Höhe von 76.000 € bei HHSt. 23115.9400 – Erweiterung KKS -.</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 40 und 603	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 02.09.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Finanzausschuss
Datum 14.09.2009
TOP 7

Bei den Umbaumaßnahmen am Schulstandort Sude wurde ein massiver Schädlingsbefall in der Decken- und Fußbodenkonstruktion festgestellt, der umfangreiche Holzschutz- und Sanierungsarbeiten erfordert. Der geplante Fertigstellungstermin der Umbaumaßnahme wird sich daher verschieben. Derzeit ist von einem Umzug des Förderzentrums nicht vor den Herbstferien 2009 auszugehen. Mit den betroffenen Schulleitungen wurde eine Übergangslösung vereinbart. Diese sieht u. a. vor, dass die Auguste Viktoria-Schule zunächst mit nur sechs Klassenverbänden in den Anbau der Pestalozzi-Schule einziehen wird und weitere vier Klassen erst nach dem Auszug des Förderzentrums folgen werden. Zu den bauseitigen Mehrkosten können vom Amt für Schulen, Sport und Kultur zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden.

Der vorgefundene Schadensumfang machte es auch notwendig, die hölzerne Podestanlage im Physik- bzw. Chemiehörsaal einschließlich der dazugehörigen Tisch- und Stuhlreihen zu entfernen. Da sich die Arbeitsmethoden in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern in den vergangenen Jahrzehnten erheblich verändert haben, wird der Einbau einer neuen Podestanlage für nicht mehr zeitgemäß erachtet. Von der Leitung der Fachkonferenz Physik der ehemaligen Hauptschule Sude wurde daher eine Neugestaltung des für den Schulbetrieb erforderlichen naturwissenschaftlichen Fachraumes vorgeschlagen. Dabei könnte die künftige Ausstattung so geplant werden, dass diese beim Umzug der Außenstelle Sude in die Wolfgang-Borchert-Regionalschule dort neu installiert und weiter verwendet werden kann. Die Priorisierung der Schulbaumaßnahmen sieht dort ohnehin Umbaumaßnahmen und Ausstattungsinvestitionen zur Schaffung zusätzlicher naturwissenschaftlicher Fachräume vor. Für diesen Zweck stehen bereits Planungsmittel in Höhe von 20.000 € bereit.

Die geschätzten Kosten für die Neuausstattung des o. g. Fachraumes belaufen sich auf rd. 50.000 €. Da der Unterrichtsraum für den Schulbetrieb der Regionalschule am Standort Sude zwingend erforderlich ist, ist die Unabweisbarkeit der Maßnahme begründet. Aus den bereits dargelegten Gründen wird gegenüber der vorgeschlagenen Möglichkeit auch keine kostengünstigere Alternative gesehen. Zur Deckung der Investitionskosten können diesjährig nicht verbrauchte Mittel der Maßnahme "Erweiterungsbau Kaiser-Karl-Schule" herangezogen werden.

Die Angelegenheit ist dem Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 09.09.2009 vorgelegt worden mit der Bitte um Zustimmung zur geplanten Vorgehensweise. Hinsichtlich der finanziellen Abwicklung ist die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss verwiesen worden.

Die Verwaltung schlägt vor, unter Anerkennung der Dringlichkeit den Bürgermeister zu beauftragen im Wege einer Eilentscheidung außerplanmäßig 50.000 EUR für die Neuausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraums am Standort Sude bereitzustellen. Eine Deckung erfolgt durch die kassenmäßige Verschiebung von Ausgaben bei der Baumaßnahme „Erweiterung KKS“ durch den erst ab Herbst 2009 möglichen Baubeginns. Die derzeit bereitgestellten 1 Mio. EUR werden nur teilweise in 2009 kassenwirksam. Der Ansatz kann voraussichtlich auf 600.000,00 EUR reduziert werden. Die Verpflichtungsermächtigung wird entsprechend angehoben.

Darüber hinaus ist auch für die aufgrund des Schädlingsbefalls notwendige Wiederherstellung der Holzbalkendecke eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich. Nach Überprüfung eines vorliegenden Nachtragsangebotes des mit dem Umbau beauftragten Unternehmens durch den die Maßnahme betreuenden Architekten entsteht hierfür ein Kostenaufwand in Höhe von 120.000,00 EUR erforderlich. Entsprechende Haushaltsmittel stehen bei HHSt. 27008.9400 nicht zur Verfügung. Zur Deckung stehen im städtischen Haushalt jedoch




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Finanzausschuss
Datum 14.09.2009
TOP 7

noch 44.000,00 EUR bei HHSt. 23214.9400 (Anpassungsinvestitionen AVS) zur Verfügung. Darüber hinaus muss auch hier auf die Minderausgaben bei der Erweiterung der KKS zurückgegriffen werden.

Um eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme – Bauzeit 8 Wochen – zu gewährleisten, damit auch baldigst der Umzug der Pestalozzi-Schule an den Schulstandort Sude erfolgen kann, ist auch hier eine Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 120.000,00 EUR durch den Bürgermeister im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung notwendig.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01	Anlagen: Sitzungsvorlage bzw. Sitzungsprotokoll des BauA vom 14.07.2009 – TOP 2 -		
Betreff: Auswirkungen des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunalservice Itzehoe auf den städtischen Haushalt 2009			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss stimmt dem aus dem städtischen Haushalt 2009 vorzunehmenden Verlustausgleich in Höhe von 303.674,13 EUR für den Eigenbetrieb Kommunalservice Itzehoe/ Bereich Baubetriebshof zu. Die Mittel stehen aus den Überschüssen des Jahresabschlusses 2008 zur Verfügung. Die haushaltmäßige Abwicklung erfolgt über den II. Nachtragshaushalt 2009. Darüber hinaus nimmt der Finanzausschuss davon Kenntnis, dass aufgrund des Ergebnisses des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunalservice Itzehoe/Bereich Baubetriebshof keine Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet worden ist. Die sich hieraus ergebenden haushaltmäßigen Veränderungen (Mindereinnahmen in Höhe von 70.000 €) werden im Rahmen des II Nachtragshaushalts 2009 berücksichtigt. Insoweit bestehen aus Sicht des Finanzausschusses keine Bedenken gegen die vom Bauausschuss in seiner Sitzung am 14.07.2009 empfohlene Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunalservice Itzehoe durch die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 01.10.2009.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 02.09.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 08

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2009 als zuständiger Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kommunalservice eine Empfehlung an die Ratsversammlung hinsichtlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunalservice Itzehoe beschlossen, die in Teilbereichen erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt 2009 hat. Eine Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Kommunalservice ist durch die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 01.10.2009 vorgesehen.

Darin wird unter Ziffer 4 und 5 nachstehende Feststellung getroffen:

4. Der Bereich Bauhof erwirtschaftete in 2008 einen Verlust in Höhe von 303.674,13 EUR, der aus dem Haushalt der Stadt Itzehoe auszugleichen ist.
5. Der Bereich Bauhof hat für das Wirtschaftsjahr 2008 keine Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet.

Darüber hinaus hat der Bauausschuss als Richtwert der Summe der Einzelaufträge einen Betrag in Höhe von 520.000,00 EUR für einen Zeitraum von zunächst einem Jahr festgelegt. Zur Vorbereitung der Haushaltsberatungen der Ratsversammlung ist eine Aufstellung der vom Bauhof zur Abarbeitung offenen Einzelaufträge 2008 und 2009 beizufügen.

Zur Erläuterung der Gründe für das den städtischen Haushalt belastende Ergebnis wird auf die anliegenden Sitzungsunterlagen sowie die Aussprache aus dem Bauausschuss vom 14.07.2009 verwiesen. Aus Sicht der Verwaltung ist es für das als Probejahr 2008 anzusehenden erste Jahr des in den Eigenbetrieb Kommunalservice ausgegliederten Baubetriebshofes kein überraschendes Ergebnis, dass ein Verlustausgleich erforderlich wird, da die seinerzeit auf Basis der bisherigen Praxis vorgenommene Kalkulation der Dauer- und Einzelaufträge nur eine Schätzung gewesen ist und eine Anpassung erst im Rahmen des tatsächlichen Betriebs möglich ist.

Die im städtischen Haushalt 2008 nicht verausgabten Haushaltsmittel für Einzelaufträge des Bauhofes sind im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 der allgemeinen Rücklage zugeführt worden. Diese wurden dort für den sich abzeichnenden notwendigen Verlustausgleich „reserviert“. In der allgemeinen Rücklage stehen hierfür noch Mittel in Höhe von 329.242,68 EUR zur Verfügung, so dass der notwendige Verlustausgleich über den städtischen Haushalt auch ohne zusätzliche Belastung vorgenommen werden kann.

Hinsichtlich des Verhältnisses Einzel- und Daueraufträge ist im Rahmen des II. Nachtragshaushalts 2009 sowie über den Haushalt 2010 in Anlehnung an das Betriebsergebnis 2008 eine Anpassung vorzunehmen. Hierbei ist die Höhe der für Begleichung der Daueraufträge – notwendigen Haushaltsmittel zunächst – auf 2.470.000,00 EUR (bisher 2.158.000 EUR) und für Einzelaufträge auf 520.000,00 EUR (bisher 832.000,00 EUR) bei einem unveränderten Gesamtausgabebudget in Höhe von 2.990.000,00 EUR festzusetzen. Hierzu soll der Bauhof jedoch noch nähere Aufstellungen über die diesjährig und im vergangenen Jahr abgearbeiteten bzw. offenen Einzelaufträge übersenden.

Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses konnte keine Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet werden. Diese ist auch für die künftigen Jahre voraussichtlich nicht zu erwarten. Insoweit sind die hierfür bisher eingepplanten Einnahmen in Höhe von 70.000,00 EUR aus dem städtischen Haushalt wieder herauszunehmen. Im Hinblick darauf, dass sich der Eigenbetrieb Kommunalservice/Baubetriebshof trotz Kostensteigerungen bei den Personalkosten aufgrund tariflicher Steigerungen und sonstiger Kostensteigerungen dennoch selbstverpflich-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 08

tet, das Ausgabevolumen für die Stadt Itzehoe auf 2.990.000,00 EUR für einen Zeitraum von 3 Jahren zu „deckeln“, eine aus Sicht der Verwaltung sachgerechte und nachvollziehbare Regelung.

Fachbereich/Bereich
Stadtentwässerung Itzehoe

Gremium
Bauausschuss

- endgültige Beschlussfassung
- Beschlussempfehlung an Ratsversammlung
- Anhörung / Information

Anlagen

- 1 – Geschäftsbericht des Eigenbetriebes KommunalSERVICE
- 2 – Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Betreff

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes KommunalSERVICE Itzehoe

1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung folgende Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes KommunalSERVICE vorzunehmen:

1. Der Jahresabschluss wird in der geprüften Fassung festgestellt. Die Bilanzsumme beträgt 83.334.009,85 Euro.
2. Die öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung des Bereiches Stadtentwässerung erwirtschaftete in 2008 einen Verlust in Höhe von 42.581,73 Euro, der durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung auszugleichen ist.
3. Die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung des Bereiches Stadtentwässerung erwirtschaftete in 2008 einen Verlust in Höhe von 86.232,72 Euro, der durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung auszugleichen ist.
4. Der Bereich Bauhof erwirtschaftete in 2008 einen Verlust in Höhe von 303.674,13 Euro, der aus dem Haushalt der Stadt Itzehoe auszugleichen ist.
5. Der Bereich Bauhof hat für das Wirtschaftsjahr 2008 keine Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet.

Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Landesrechnungshof keine Feststellungen gemäß § 14 Abs. 4 des Kommunalprüfungsgesetzes zum Abschluss trifft.

Der Bauausschuß stimmt ferner dem Vorschlag des Eigenbetriebes zu, die Höhe der Summe der Einzelaufträge mit 520.000 Euro, den Höchstbetrag zur Finanzierung des Bauhofes mit 2.990.000 Euro für einen Zeitraum von 3 Jahren zzgl. des ausstehenden jährlichen Investitionsanteils in Höhe von 150.000 Euro festzulegen. In diesem Zeitraum ist eine Eigenkapitalverzinsung nicht vorzunehmen.

2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)


Der Richtwert der Summe der Einzelaufträge wird mit 520.000,00 € für einen Zeitraum von zunächst einem Jahr festgelegt. Zur Vorbereitung der Beratungen der Ratsversammlung ist den Erläuterungen eine Aufstellung der vom Bauhof zur Abarbeitung offenen Einzelaufträge 2008 und 2009 beizufügen.

Beratungsergebnis öffentlich nichtöffentlich

Sitzung am
14.07.09
TOP
2

einstimmig mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen 8	Nein-Stimmen	Enthaltungen 1
-----------------	--------------	-------------------

Beglaubigt


lt. Beschlussvorschlag abweichender / ergänzender Beschluss in das Berichtswesen aufzunehmen

Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgt durch Beschluss der Ratsversammlung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 der Eigenbetriebsverordnung. Der Geschäftsbericht ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. In diesem Bericht ist das Ergebnis aus 2008 im Einzelnen detailliert dargestellt.

Der Jahresabschluss 2008 steht im Wesentlichen im Zeichen des ersten Ergebnisses für den Bereich Bauhof nach der Umorganisation aus der Verwaltung in den bestehenden Eigenbetrieb. Er schließt mit einem Verlust des Bauhofes in Höhe von 303.674,13 Euro ab; eine Verzinsung des Eigenkapitals der Stadt wurde in 2008 nicht erwirtschaftet.

Nach den im Bauausschuss am 14.10.2008 erläuterten Einzelheiten zur Berechnung des Entgeltes für 2009 – insbesondere zur Berechnung der Personalkosten – mußte von einem Ergebnis des Bauhofes in dieser Größenordnung ausgegangen werden. Die finanzielle Ausstattung von 2.680.000 Euro für das Wirtschaftsjahr 2008 nach dem Beschluss der Ratsversammlung vom 20.09.2007 war auf Grundlage der Zahlen des Jahresabschlusses 2006 der Verwaltung berechnet worden. Der Abschluss für 2007 belief sich auf rund 2.773.000 Euro. In 2008 beträgt das Ergebnis der Aufwendungen 2.829.000 Euro. Dabei ergaben sich Kostensteigerungen in den Bereichen Materialaufwand und Fremdleistungen sowie durch die Tarifabschlüsse bei den Personalaufwendungen.

Diesen Aufwendungen stehen eigene Erlöse in Höhe von ca. 34.000 Euro sowie Zahlungen aus dem Haushalt der Stadt in Höhe von ca. 2.491.000 Euro gegenüber, so dass sich ein Defizit von rd. 304.000 ergeben hat.

Bei der Aufgliederung der für das Geschäftsjahr 2008 vorgesehenen 2.680.000 Euro war von Seiten der Verwaltung davon ausgegangen worden, dass rd. 724.000 Euro den Einzelaufträgen, ein Betrag in Höhe von 1.956.000 Euro den Daueraufträgen zuzuordnen sind. Tatsächlich wurden Einzelaufträge in einer Höhe von rd. 453.000 Euro abgearbeitet, Aufträge mit einem Volumen von ca. 50.000 Euro konnten nicht fristgerecht in 2008 erledigt werden. Weitere Einzelaufträge wurden nicht erteilt.

Die Ergebnisse der Einzelaufträge aus den Vorjahren mit rd. 511.000 Euro in 2006 sowie rd. 546.000 Euro in 2007 mit der Priorität Prinzeßhof machen deutlich, daß der Ansatz von 724.000 Euro aus Sicht des Eigenbetriebes nicht realistisch war. Eine Umsetzung dieser Summe in Einzelaufträgen ginge eindeutig zu Lasten der Daueraufträge und damit zu Lasten der Pflege, der Unterhaltung und Sauberkeit des Anlagenbestandes.

Wie im Geschäftsbericht unter „Ergebnis“ ausgeführt, sieht der Eigenbetrieb den Abschluss 2008 als das Ergebnis einer Bestandsaufnahme und insofern als einen ersten Ansatz für die Festlegung konkreter Zielsetzungen für die nächsten Jahre. Der Eigenbetrieb hält es für erforderlich, abschließende Entscheidungen zu treffen, um eine zuverlässige Planungs- und Abrechnungsgrundlage für den Bauhof zu erhalten. Es wird vorgeschlagen, zukünftig ein Volumen in Höhe von 520.000 Euro für Einzelaufträge anzusetzen. Gleichzeitig wird vorgeschlagen, die für 2009 insgesamt beschlossene Finanzierung in Höhe von 2.990.000 Euro (ohne Investitionsanteil) als Höchstbetrag für einen mittelfristigen Zeitraum von 3 Jahren festzuschreiben. Gleichzeitig sollte festgelegt werden, daß eine Eigenkapitalverzinsung nicht in Ansatz zu bringen ist.

Fortsetzung Ergänzungs-
blatt Nr.

Als zufriedenstellend sind die Ergebnisse für den Bereich Stadtentwässerung und die öffentlichen Einrichtungen Schmutzwasserbeseitigung und Regenwasserbeseitigung zu bezeichnen. Wie im Geschäftsbericht ausgeführt, beruht dabei der Verlust für die öffentliche Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung in Höhe von 42.581,73 Euro auf einigen einmaligen Effekten, zu denen eine Zuordnung von Stromkosten aus 2007, Nachberechnungen von Verträgen mit Nachbargemeinden und Mehrkosten aus der PFT-Belastung des Klärschlammes gehören. Aufgrund der vorhandenen erheblichen Gebührenaussgleichsrückstellung ist ein Ausgleich dieses Verlustes möglich. Es zeichnet sich ab, dass der Gebührensatz von derzeit 1,99 Euro/m³ verbrauchten Frischwassers in 2009 vorbehaltlich der konkreten Gebührenkalkulation auch in 2010 gehalten werden kann.

Die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung schließt mit einem Verlust in Höhe von 86.232,72 Euro ab, der aufgrund der Kalkulation in 2008 höher erwartet worden ist. Von daher ist auch dies als zufriedenstellendes Ergebnis zu bezeichnen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses ist wie in den Vorjahren durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TreuKom GmbH durchgeführt worden. Sie erfolgte durch die Herren Manfred Höppner und Olaf Bartram. Der Prüfbericht liegt vor und kann im Eigenbetrieb eingesehen werden.

Als Anlage beigefügt ist die Zusammenfassung des Berichtes. Er ist mit dem uneingeschränkten Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen. Die Wirtschaftsprüfer werden zu Beginn der Sitzung das Prüfungsergebnis erläutern sowie für die Beantwortung von Fragen bzw. weitergehenden Erläuterungen ebenso zur Verfügung stehen wie der Werkleiter und Mitarbeiter des Eigenbetriebes.

Izeho, Datum

02.07.2009

Unterschrift Werkleiter



Herr Höppner von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treukom GmbH erläuterte zunächst Einzelheiten der durchgeführten Prüfung und ging dann auf die Ergebnisse der öffentlichen Einrichtungen der Stadtentwässerung sowie des Bauhofes ein.

Das Ergebnis der Abwasserbeseitigung ist aus seiner Sicht positiv zu bewerten. Die Gebührensätze beider Einrichtungen liegen zum Teil erheblich unter denen vergleichbarer Städte und Gemeinden. Die günstige Finanzierung der Investitionen durch zinsgünstige Darlehen, zuletzt sogar ausschließlich aus den erwirtschafteten Abschreibungen sind u. a. Anzeichen dafür, dass die Gebühren auch zukünftig günstig gestaltet werden können. Dabei ist sichergestellt, dass die Ergebnisse unter konsequenter Beachtung des Abgaberechtes zustande gekommen sind.

Wie in den Erläuterungen der Sitzungsvorlage sowie im Geschäftsbericht ausgeführt, stellt das Ergebnis des Bauhofes auch aus Sicht des Prüfers eine erste Bestandsaufnahme dar. Die organisatorische Aufstellung mit der Zuordnung in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung – nun Kommunalservice Itzehoe – ist nach seinen Erfahrungen im Vergleich zu anderen Organisationen von Bauhöfen positiv zu bewerten. Die eingeschlagene Richtung des Eigenbetriebes wird mittelfristig zu verbesserten Ergebnissen des Bauhofes führen.

In der anschließenden Diskussion wurde zunächst auf Punkt 4 des Beschlußvorschlages eingegangen, der den Ausgleich des vom Bauhof erwirtschafteten Verlusts in Höhe von 303.674,13 € aus dem Haushalt der Stadt zum Inhalt hat. Hierzu führte der Kämmerer Herr Carstens aus, dass im Zuge des Jahresabschlusses 2008 eine entsprechende Rücklage gebildet worden ist, da nach den Arbeiten zur Vorbereitung der Umorganisation des Bauhofes nicht ausgeschlossen werden konnte, dass der beschlossene Finanzierungsbetrag von 2.680.000,00 € nicht ausreichend sein wird.

Für die UWI-Fraktion führte Herr Lorenz aus, dass die Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt sowie der vorgelegte Geschäftsbericht nicht die gewünschte Transparenz bieten. Zu den Einzelaufträgen hält es die UWI-Fraktion für erforderlich, zur Vorbereitung der Beratungen der Ratsversammlung entsprechende Rechnungen vorzulegen. Ebenso wird eine langfristige Entwicklungsprognose für den Bauhof vermisst.

Die Werkleitung führte dazu aus, dass aus den Rechnungen allein keine Erkenntnisse zur Effizienz des Bauhofes gewonnen werden können. Außerdem ist daran zu denken, dass die Erfüllung derartiger Aufträge mit zum Teil erheblichem Aufwand verbunden sein kann. Herr Lorenz machte deutlich, dass ohne Vorlage entsprechender Unterlagen aus Sicht der UWI-Fraktion die erforderliche Transparenz nicht dargestellt wird. Im Zweifel wird er deshalb auf das Recht zum Einsehen der erforderlichen Abrechnungsunterlagen bestehen.

Die Diskussion ergab, dass die Frage der Festlegung eines Richtwertes für die Einzelaufträge ohne ergänzende Unterlagen für einen mehrjährigen Zeitraum nicht zu entscheiden ist. Von daher schlug der Vorsitzende vor, den Unterlagen für die Beratungen in der Ratsversammlung eine Aufstellung beizufügen, der die zur Abarbeitung offenen Einzelaufträge aus dem Jahre 2008 sowie aus dem laufenden Wirtschaftsjahr entnommen werden können.

Die UWI-Fraktion wiederholte ihre Auffassung, daß es für eine Beratung erforderlich ist, auch die bereits abgearbeiteten Einzelaufträge detailliert darzustellen. Letztlich stellte sie den Antrag, den Eigenbetrieb damit zu beauftragen, zur Vorbereitung der Beschlussfassung der Ratsversammlung die Daueraufträge gegliedert nach Gruppen und die abgearbeiteten und zur Abarbeitung offenen Einzelaufträge gegliedert nach Objekten aufzulisten.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1

Der Vorsitzende ließ über diesen Antrag mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen

Anschließend stellte er den Antrag, zur Beratung des Jahresabschlusses in der Ratsversammlung den Erläuterungen eine Aufstellung der noch offenen Einzelaufträge des Bauhofes beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Im Zuge der Diskussion wurden Fragen zu anderen Themen gestellt. Zur Frage der Mehrwertsteuer für Leistungen des Bauhofes an Dritte wurde ausgeführt, dass Mehrwertsteuer ausschließlich bei Dienstleistungen für private Dritte, wie z. B. den Stadtwerken, anfällt. In Aufträgen privater Dritter werden allerdings gegenwärtig nicht Ansatzpunkte für eine Optimierung des Bauhofes gesehen. Diese zielen im wesentlichen auf die interkommunale Zusammenarbeit ab. Die zwischenzeitlich ergangenen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes stützen diese Zielsetzung, da diese Aufgaben mit hoheitlichem Bezug nicht ausgeschrieben werden müssen.

Für die CDU-Fraktion sprach Herr Busch dem Eigenbetrieb für die geleistete Arbeit ihren Dank aus und äußerte die Auffassung, dass auch mit dem Bauhof ein guter Weg beschritten worden ist. Gleichzeitig bat er um Beantwortung der Frage, warum der Verlustbetrag noch nicht durch den Eigenbetrieb abgerufen worden ist. Hierzu führte Herr Carstens aus, dass dazu eine abschließende Beschlusslage der Ratsversammlung erforderlich ist.

Zum erwirtschafteten Verlust wurde ausgeführt, dass sich aus den vorgelegten Unterlagen nicht die Differenz zu den Planansätzen erklärt. Hierzu wurde seitens der Werkleitung auf die Beratungen des Wirtschaftsplanes 2009 verwiesen, in denen die Abweichungen zwischen der ursprünglichen Finanzausstattung des Bauhofes mit 2.680.000,00 € zu der inzwischen mit 2.990.000,00 € beschlossenen ausführlich erläutert worden ist.

Ratsherr Wolter verwies auf Berichterstattungen über umfangreiche Baumaßnahmen in Wilster und erkundigte sich nach den damit verbundenen Auswirkungen für die Stadtentwässerung. Hierzu wurde ausgeführt, dass ursprünglich von einer Jahres-schmutzwassermenge Wilster in Höhe von 400.000 m³ ausgegangen worden ist, bislang aber ca. 480.000 m³ abgeleitet wurden. Mit den durchgeführten Baumaßnahmen bewirkt Wilster, dass sich die tatsächlich abgeleitete Jahresschmutzwassermenge reduzieren wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Reduzierung einen Wert von ca. 80.000 m³ nicht nennenswert überschreiten wird. Unter diesen Voraussetzungen betragen die finanziellen Auswirkungen ca. 0,04 € des Gebührensatzes für Itzehoe.

Ratsherr Scheidler ging auf das Ergebnis der öffentlichen Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung ein und erkundigte sich nach der Entwicklung der zugrunde zu legenden Berechnungseinheiten (BE). Die Werkleitung führte hierzu aus, dass bei der erstmaligen Veranlagung 89.000 BE, zwischenzeitlich 93.000 BE zugrunde gelegt wurden/werden. Herr Scheidler regte an zu prüfen, ob diese Steigerung der in anderen Kommunen entspricht und schlug vor, entsprechende Kennzahlen zu vergleichen. Hiervon riet der Wirtschaftsprüfer ab, da eine Vergleichbarkeit derartiger Kennzahlen nicht gegeben ist. Auch in der Frage der Niederschlagswasserbeseitigung ist der von der Stadtentwässerung eingeschlagene Weg als gut und nachhaltig nach Auffassung des Wirtschaftsprüfers anzusehen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Finanzausschusses am 14.09.2009		Sitzungsvorlage TOP: 9
			Seite:
Amt/Abteilung: 20/200	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.02/903/01/245	Anlagen: Entwurf einer Prioritätenliste für Maßnahmen des Haushaltes 2010		
Betreff: Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2010			
Beschlussvorschlag: Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2010 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung erarbeiteten Änderungen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Fachämter	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum Itzehoe, 02.09.2009	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Finanzausschuss
14.09.2009
TOP 9

Wie bereits seit der Aufstellung des Vermögenshaushaltes 2005 praktiziert, sollen die Fraktionen der Ratsversammlung auf der Grundlage der Finanzplanungsdaten im Laufe des Jahres darüber beraten, in welcher Höhe eine Netto-Neuverschuldung für das Folgejahr kalkuliert werden soll. An diesem Betrag soll sich die Höhe der Ausgaben orientieren.

Für die im Haushaltsjahr 2010 geplanten Investitionsmaßnahmen ist eine durchlaufende Prioritätenliste zu erstellen. Jede sich im Laufe des Jahres ergebende neue Investitionsmaßnahme ist in die Prioritätenliste einzuarbeiten, wodurch sich entsprechende Rangverschiebungen ergeben. Die Verwaltung bzw. die Fachausschüsse haben jeweils einen entsprechenden Rangvorschlag zu unterbreiten.

Auf der Grundlage der nach dem Investitionsprogramm 2008 – 2012 für 2010 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ist durch die Verwaltung ein Entwurf einer Prioritätenliste erstellt worden. Zusätzlich aufgenommen wurden einige bisher nicht im I-Programm enthaltene Maßnahmen. Diese sind durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Hinzuweisen ist darauf, dass der Entwurf der Prioritätenliste auf der Basis eines kameralen Haushaltes aufgestellt wurde. Da der Haushalt 2010 bereits auf der Grundlage der Doppik aufgestellt und verabschiedet werden soll, sind in der Spalte Erläuterungen besondere Hinweise angebracht. Die mit EA (=Erhaltungsaufwand) gekennzeichneten Maßnahmen sind künftig nicht mehr den Investitionen zuzurechnen und werden entsprechend im Ergebnisplan auszuweisen sein. Dies betrifft beispielsweise die Herstellung von Verschleißdecken, aber auch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden (z.B. Fenstersanierungen, Heizungssanierungen) es sei denn, innerhalb des Finanzplanungszeitraumes von 5 Jahren ist die Durchführung von mindestens 3 unterschiedlichen Sanierungsmaßnahmen an einem Gebäude vorgesehen. Ebenso gelten weiterhin als Investitionsmaßnahmen die Aufwendungen für Sanierung, Modernisierung und Erneuerung, wenn hierfür Zuschüsse, Zuweisungen oder zinsgünstige Darlehen von Körperschaften oder Förderbanken gewährt werden oder Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben werden.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass sich weitere Veränderungen in der Prioritätenliste aus den konkreten Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2010 sowie aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen ergeben werden.

Prioritätenliste der Stadt Itzehoe
Aufstellung der Investitionsmaßnahmen 2010 (Stand: 01.09.2009)

						Einnahmen des Vermögenshaushaltes:			-2.214.100	-2.214.100
						Ordentliche Tilgung von Krediten:				-1.363.000
Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
1	1	144	88001.9325	Leibrentenzahlungen	Verringerung wg. Sterbefall	17.500	0	17.500	-2.196.600	-3.559.600
2	1	114	61501.9860	Zuweisung an Sanierungsträger einschl. Städtebauförderungs- m.	Programm 2009 berücksichtigt Zuweisungen von Bund und Land	429.000	257.000	172.000	-2.024.600	-3.387.600
3	1	139	77101.9850	Investitionskostenzuschuss Bauhof		150.000	0	150.000	-1.874.600	-3.237.600
4	1	73	23135.9400	Erweiterungsbau Kaiser-Karl-Schule	VE, Schulbauprogramm	2.300.000	250.000	2.050.000	175.400	-1.187.600
5	1	31	21125.9400	Dachsanierung ErnstMoritz-Arndt-Schule	VE, Schulbauprogramm	636.000	400.000	236.000	411.400	-951.600
6	1	36	21147.9400	Dachsan. und Wärmedämmung Sporthalle GS Sude-West	VE, Konjunkturprogramm	62.000	50.000	12.000	423.400	-939.600
7	1	47	21328.9400	Beleuchtungssanierung HS Lübscher Kamp	VE, Konjunkturprogramm	125.000	80.000	45.000	468.400	-894.600
8	1	62	22122.9400	Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld	60% Kreisbeteiligung	1.400.000	840.000	560.000	1.028.400	-334.600
9	1	76	23210.9400	Dachsanierung Auguste-Viktoria-Schule	VE, Konjunkturprogramm	436.000	270.000	166.000	1.194.400	-168.600
10	1	25	20001.9359	Einrichtung Landesnetzanschluss Bildung		49.600	0	49.600	1.244.000	-119.000
11	1	27	21111.9350 u. a.	Einrichtungsgegenstände und Unterrichtsmittel für Schulen		150.000	0	150.000	1.394.000	31.000
12	1	121	63001.9508	Herstellung von Verschleißdecken	225.000 € verschoben aus 2009, bisher Kat. 1, EA	425.000	0	425.000	1.819.000	456.000
13	1	135	67001.9520	Herstellung von Beleuchtungsanlagen	160.000 € verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	210.000	0	210.000	2.029.000	666.000
14	1	14	06101.9359	Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik	2 x 62.500 € in Kat. 2	26.500	0	26.500	2.055.500	692.500
15	1	138	70002.9550	Aufwendungen für Oberflächenentwässerung		180.000	0	180.000	2.235.500	872.500
16	1	115	63001.9354	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen		75.000	0	75.000	2.310.500	947.500
17	1	124	63015.9504	Ausbau Südspange Baukosten II. BA	verschoben aus 2009, Zuweisung des Landes	500.000	258.700	241.300	2.551.800	1.188.800

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
18	1	128	63076.9500	Ausbau Fahrbahn Gasstraße	verschoben aus 2006, bisher Kat. 1	385.000		385.000	2.936.800	1.573.800
19	1	124	63015.9501	Ausbau Südspange Baukosten I. BA	verschoben aus 2009, Zuweisung des Landes	300.000	159.200	140.800	3.077.600	1.714.600
20	1	19	13001.9353	Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG	50.000	10.000	40.000	3.117.600	1.754.600
21	1	21	13001.9357	Erneuerung Leitstand Feuerwache	21 und 22 stehen in techn. Abhängigkeit- z. Zt. kann nicht	43.000	0	43.000	3.160.600	1.797.600
22	1	22	13001.9358	Einführung Digitalfunk	beurteilt werden, ob Einführung des Digitalfunks in 2010 umgesetzt wird	42.000	0	42.000	3.202.600	1.839.600
23	1*	26a	20001.9502 20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	davon 1.800 € Bauhofkosten	3.000	0	3.000	3.205.600	1.842.600
24	1	41	21313.9501 21313.9502	Erneuerung Außenzaun Klosterhof- Schule	davon 10.000 € Bauhofkosten verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	40.000	0	40.000	3.245.600	1.882.600
25	1	146	88001.9401	Sanierung Mietwohnungen Luchsberg/Wolterskamp	verschoben aus 2009	500.000	0	500.000	3.745.600	2.382.600
26	1	148	88101.9320	Grunderwerbskosten	verschoben aus 2009	10.000	0	10.000	3.755.600	2.392.600
27	1	147	88001.9500	Ausbaubeiträge für städtische Grundstücke	verschoben aus 2009	2.000	0	2.000	3.757.600	2.394.600
28	1	147	88001.9500	Ausbaubeiträge für städtische Grundstücke	weitere bereits laufende Maßnahmen	8.300	0	8.300	3.765.900	2.402.900
29	1*	108a	58001.9500 58001.9502	Anpflanzungen in Grünanlagen	davon 2.800 € Bauhofkosten	4.000	0	4.000	3.769.900	2.406.900
30	1*	116a	63001.9500 63001.9502	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	davon 22.500 € Bauhofkosten	37.500	0	37.500	3.807.400	2.444.400
31	1	117	63001.9501 63001.9502	Gehwege und Sanierung der Baumstandorte	davon 33.000 € Bauhofkosten	55.000	0	55.000	3.862.400	2.499.400
32	1	neu	neu	Stadtanteil Öffnung Hühner- bach (ehem. Weesegelände)		16.500	0	16.500	3.878.900	2.515.900
33	1	97	46021.9350	Frontkehrmaschine für Traktor Begegnungsstätte Wellenkamp	Maßnahme zur Verkehrssicherung	4.000	0	4.000	3.882.900	2.519.900
34		100	46403.9280	Gewährung eines Darlehens für die KiTa im kath. Familienzentr.	Beschluss Gremien	1.020.000	0	1.020.000	4.902.900	3.539.900
35		96	46014.9400	Neubau Haus der Jugend		821.000	0	821.000	5.723.900	4.360.900
36		93	45101.9870	Zuschüsse an Jugendverbände für investive Maßnahmen	Beschluss JuSpoA	10.000	0	10.000	5.733.900	4.370.900

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
37	1a	59	22113.9501	Schulhofumgestaltung Wolfgang-Borchert-Realschule	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	55.000	0	55.000	5.788.900	4.425.900
38	1a	101	46421.9351	Ersatz Außenspielgerät KiTa Sude-West	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	6.000	0	6.000	5.794.900	4.431.900
39	1a	105	21151.9550	Sanierung Sportplatz Grundschule Wellenkamp	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	37.300	0	37.300	5.832.200	4.469.200
40	1a	105	46020.9550	Sanierung Spielfeld Begegnungsstätte Wellenkamp	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	7.800	0	7.800	5.840.000	4.477.000
41	1a	105	21111.9550	Sanierung Sportplatz Grundschule Edendorf	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	17.000	0	17.000	5.857.000	4.494.000
42	1a	110a	58101.9560 58101.9502	Ausbau und Instandsatzung von Kinderspielplätzen	davon 87.900 € Bauhofkosten, verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	135.700	0	135.700	5.992.700	4.629.700
43	1a	106	56005.9501 56005.9502	Erneuerung der Sitzbänke im Stadion	davon 15.000 € Bauhofkosten, verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	30.000	0	30.000	6.022.700	4.659.700
44	1a	142	85501.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Stadforst	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	1.000	0	1.000	6.023.700	4.660.700
45	1a	145	88001.9400	Modernisierung u. Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	verschoben aus 2008, bisher Kat. 2	129.000	0	129.000	6.152.700	4.789.700
46	2	132	63084.9503	Sanierung Fuß- und Radweg Goldbergweg/Osterloh	Fortsetzungsmaßnahme aus 2009	71.000	0	71.000	6.223.700	4.860.700
47	2	14	06101.9359	Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik	26.500 € in Kat. 1, weitere 62.500 € in Kat. 2	62.500	0	62.500	6.286.200	4.923.200
48	2	148	88101.9320	Grunderwerbskosten	für weitere laufende Abwicklungen	10.000	0	10.000	6.296.200	4.933.200
49	2	3	02006.9400	Fenstersanierung Historisches Rathaus	EA verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	95.000	0	95.000	6.391.200	5.028.200
50	2	11	06013.9400	Erneuerung der Treppenhausverglasung Rathaus	EA verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	49.000	0	49.000	6.440.200	5.077.200
51	2	69	22136.9400	Erneuerung Sporthallenboden Sportzentrum am Lehmwohld	EA verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	180.000	0	180.000	6.620.200	5.257.200
52	2	84	33113.9400	Sanierung der Lüftungsanlage theater itzehoe	EA verschoben aus 2007, zuletzt Kat. 2	90.000	0	90.000	6.710.200	5.347.200
53	2	87	33117.9400	Ern. Batterien Sicherheitsbeleuchtung theater itzehoe	EA verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	20.000	0	20.000	6.730.200	5.367.200
54	2	5	06001.9352	Beschaffung eines digitalen Druckkopierers		5.000	0	5.000	6.735.200	5.372.200
55	2	2	02002.9350	Inventar- und Gerätebeschaffung für Verwaltungsdienststellen		12.000	0	12.000	6.747.200	5.384.200

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
56	2	6	06001.9354 u. a.	Beschaffung v. Reinigungsgeräten für Verwaltung und Schulen		6.700	0	6.700	6.753.900	5.390.900
57	2	neu	neu	Einbau von Prallschutz Sporthalle Hauptschule Sude		25.000	0	25.000	6.778.900	5.415.900
58	2	118	63001.9503	Radwege und Radverkehrsanlagen	20.000 € verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	40.000	0	40.000	6.818.900	5.455.900
59	2	105	23101.9550	Sanierung Sportplatz Kaiserstraße		22.200	0	22.200	6.841.100	5.478.100
60	2	142	85501.9353	Beschaffung von Maschinen und Geräten Stadtforst		2.500	0	2.500	6.843.600	5.480.600
61	2	143	85501.9510	Aufwendungen für Umforstungen		4.000	0	4.000	6.847.600	5.484.600
62	2	14	06101.9359	Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik	26.500 € in Kat. 1, weitere 62.500 € in Kat. 2	62.500	0	62.500	6.910.100	5.547.100
63	2	44	21321.9353 21141.9353	Maschinen und Geräte für Schulen	verschoben aus 2009 bisher Kat. 3 bzw. 4	1.700	0	1.700	6.911.800	5.548.800
64	2	20	13001.9355	Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr	evtl. Förderung über § 31 FAG	53.000	0	53.000	6.964.800	5.601.800
65	2	81	33112.9350	Einrichtungsgegenstände theater itzehoe	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	2.000	0	2.000	6.966.800	5.603.800
66	2	82	33112.9353	Maschinen und Geräte theater itzehoe	10.000 € verschoben aus 2009, bisher Kat. 2	40.000	0	40.000	7.006.800	5.643.800
67	2	103	56001.9350	Maschinen, Fahrzeuge u. a. für städtische Sportplätze	3.500 € verschoben aus 2009 bisher Kat. 2	7.500	0	7.500	7.014.300	5.651.300
68	2	68	22131.9358	Turn- und Sportgeräte Sportzentrum am Lehmwohld	1.500 € verschoben aus 2009 bisher Kat. 2	3.000	0	3.000	7.017.300	5.654.300
69	2	80	32101.9356	Ankauf von Archivmaterial	3.100 € verschoben aus 2009 bisher Kat. 2	6.400	0	6.400	7.023.700	5.660.700
70	2	88	35202.9350	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Stadtbibliothek	2.000 € verschoben aus 2009 bisher Kat. 2	4.100	0	4.100	7.027.800	5.664.800
71	2	neu	neu	Stadtanteil Sanierung Spielplatz Cirencester-Park		35.000	0	35.000	7.062.800	5.699.800
72	3	145	88001.9400	Sanierung und Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	326.000	0	326.000	7.388.800	6.025.800
73	3	145	88001.9400	Sanierung und Instandsetzung der städt. Wohngrundstücke	für 2010 vorgesehener Ansatz	326.000	0	326.000	7.714.800	6.351.800
74	3	9	06011.9400	Flachdachsanieierung Rathaus	verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	213.000	0	213.000	7.927.800	6.564.800

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
75	3	45	21321.9401	Sanierung der Toiletten HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	62.000	0	62.000	7.989.800	6.626.800
76	3	neu	neu	Fenstersanierung Ernst-Moritz-Arndt-Schule	EA	35.000	0	35.000	8.024.800	6.661.800
77	3	neu	neu	Fenstersanierung HS Lübscher Kamp	EA	32.000	0	32.000	8.056.800	6.693.800
78	3	neu	neu	Fenstersanierung Pestalozzi-Schule	EA	41.500	0	41.500	8.098.300	6.735.300
79	3	neu	neu	Fenstersanierung Ernst-Moritz-Arndt-Schule	EA	16.000	0	16.000	8.114.300	6.751.300
80	3	123	63014.9500	Erschließung Gewebegebiet "nördlich Dwerweg"		65.000	0	65.000	8.179.300	6.816.300
81	3	137	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte	10.000 € verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	20.000	0	20.000	8.199.300	6.836.300
82	4	8	06010.9400	Sanierung der Aufzuganlage Rathaus	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	111.000	0	111.000	8.310.300	6.947.300
83	4	10	06013.9400	Beleuchtungssanierung Rathaus		30.000	0	30.000	8.340.300	6.977.300
84	4	46	21326.9400	Ausbau Schularchiv HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2007, zuletzt Kat. 3	41.000	0	41.000	8.381.300	7.018.300
85	4	51	21334.9400	Erneuerung Sporthallenboden Hauptschule Sude	verschoben aus 2008, bisher Kat. 4	50.000	0	50.000	8.431.300	7.068.300
86	4	52	21339.9400	Beleuchtungssanierung Hauptschule Sude	verschoben aus 2007, zuletzt Kat. 3	239.000	0	239.000	8.670.300	7.307.300
87	4	54	22111.9401	Umbau der Lehrküche Wolfgang-Borchert-Realschule	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	60.000	0	60.000	8.730.300	7.367.300
88	4	55	22111.9402	Umgestaltung Chemie-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	35.000	0	35.000	8.765.300	7.402.300
89	4	56	22111.9403	Umgestaltung Physik-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	35.000	0	35.000	8.800.300	7.437.300
90	4	60	22114.9400	Ausbau Gruppenraum Dachboden Wolfgang-Borchert-Realschule	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	190.000	0	190.000	8.990.300	7.627.300
91	4	86	33115.9400	Austausch der Heizungspumpen theater itzehoe	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4	65.000	0	65.000	9.055.300	7.692.300
92	4	119	63001.9504	Maßnahmen zur Schulwegsicherung		10.000	0	10.000	9.065.300	7.702.300
93	4	120	63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen		10.000	0	10.000	9.075.300	7.712.300

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
94	4a	94	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend	verschoben aus 2009, 5.000 € in Kat. 5	5.000	0	5.000	9.080.300	7.717.300
95	4a	101	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	verschoben aus 2009, 5.000 € in Kat. 5	3.500	0	3.500	9.083.800	7.720.800
96	4a	67	22131.9351	Erneuerung Ballfangzaun Schulzentrum am Lehmwohld	verschoben aus 2009, bisher Kat. 5	93.000	0	93.000	9.176.800	7.813.800
97	4a	97	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	verschoben aus 2008	5.000	0	5.000	9.181.800	7.818.800
98	4a	108c	59001.9500 59001.9502	Möblierung in Grünanlagen	davon 18.300 € Bauhofkosten	26.000	0	26.000	9.207.800	7.844.800
99	4a	141	84101.9870	Zuschuss Stadtmanagement für Störmodelle	verschoben aus 2009, bisher Kat. 5	10.800	0	10.800	9.218.600	7.855.600
100	5	94	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend	5.000 € in Kat. 4a	5.000	0	5.000	9.223.600	7.860.600
101	5	101	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West	3.500 € in Kat. 4a	5.000	0	5.000	9.228.600	7.865.600
102	5	104	56001.9359	Beschaffung Software Sporthallenverwaltung	verschoben aus 2009, bisher Kat. 3	11.000	0	11.000	9.239.600	7.876.600
103	5	102	55001.9870	Zuschüsse und Darlehen an Sportvereine		15.000	0	15.000	9.254.600	7.891.600
104	5	26b	20001.9502 20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	davon 900 € Bauhofkosten	1.500	0	1.500	9.256.100	7.893.100
105	5	108b	58001.9500 58001.9502	Anpflanzungen in Grünanlagen	davon 2.800 € Bauhofkosten	4.000	0	4.000	9.260.100	7.897.100
106	5	108d	59001.9500 59001.9502	Möblierung in Grünanlagen	davon 30.100 € Bauhofkosten	42.800	0	42.800	9.302.900	7.939.900
107	5	110b	58001.9500 58001.9502	Ausbau und Instandsatzung von Kinderspielplätzen	davon 123.500 € Bauhofkosten	190.700	0	190.700	9.493.600	8.130.600
108	5	116b	63001.9500 63001.9502	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	davon 22.500 € Bauhofkosten	37.500	0	37.500	9.531.100	8.168.100
109		148	88101.9320	Grunderwerbskosten Nordteil B-Plan 104	keine Einstufung durch 60	2.400.000	0	2.400.000	11.931.100	10.568.100
110		77	23213.9400	Umbau des Chemie-Raumes Auguste-Viktoria-Schule	keine Einstufung durch 60	25.000	0	25.000	11.956.100	10.593.100
111		99	46024.9400	Umbau der Begegnungsstätte Wellenkamp z. Familienzentrum	keine Einstufung durch 60, Zuweisungen von Land und Kreis	700.000	316.700	383.300	12.339.400	10.976.400
112		113	61001.9604	Aufwendungen im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie	keine Meldung von 60	10.000	0	10.000	12.349.400	10.986.400
						17.455.100	2.891.600	14.563.500		

Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 08 - 12	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
----------------	---------------	------------------------------	-------	-------------	---------------	---------------	-----------------	--	----------------------------	----------------------------------

zusätzliche Maßnahmen aufgrund der "Prioritätenliste Schulbau":

113		neu	neu	Neubau einer Sporthalle Fehrs-Schule	Planungskosten	Betrag ?				
114		neu	neu	Erweiterungsbau Grundschule Sude-West		273.900	0			
115		neu	neu	Erweiterungsbau Gemein- schaftsschule am Lehmwohld	einschl. Ausstattung Fachräume	814.100	0			
116		neu	neu	Schaffung zus. Fachräume Wolfg.-Borchert-Regionalsch.	einschl. Ausstattung	386.000	0			
117		neu	neu	Umbau bisheriger Fachräume Kaiser-Karl-Schule	Planungskosten	30.000	0			

herausgenommene Maßnahmen aufgrund neuer Entwicklung:

	2	48	21329.9350	Einrichtung Physik-Raum HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2009, bisher Kat. 2 Haushalt 2011 bzw. Nachtrag 2010	70.000	0	70.000		
	4	48	21329.9400	Sanierung Physik-Raum HS Lübscher Kamp	verschoben aus 2009, bisher Kat. 4 Haushalt 2011 bzw. Nachtrag 2010	102.200	0	102.200		

1 Verpflichtungsermächtigung zur Fortsetzung der Maßnahme in 2010 liegt vor

Es bestehen gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen

Maßnahmen zur Verkehrssicherung

1a verschoben aus 2009, bisher Kat. 2

2 Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen/Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

2a verschoben aus 2009, bisher Kat. 3

3 Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer Folgeschäden

3a verschoben aus 2009, bisher Kat. 4

4 Maßnahmen zur Abwehr mittelbarer
Folgeschäden

4a verschoben aus 2009, bisher Kat. 5

5 Nutzerwünsche

* Ersatzpflanzverpflichtung gemäß
LNatSchG und städtischer Baum-
schutzrichtlinie

EA künftig Erhaltungsaufwand

Berechnungen zur Prioritätenliste 2010

1. Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2010 lt. Finanzplanung	
Gr. 30 - Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00 €
Gr. 3100 - Entnahme aus der allg. Rücklage	0,00 €
Gr. 32 - Rückflüsse von Darlehen	215.200,00 €
Gr. 34 - Verkaufserlöse	260.300,00 €
Gr. 35 - Beiträge	155.000,00 €
Gr. 36 - Zuschüsse für Maßnahmen aus VJ*	1.843.600,00 €
./. Grunderwerbserlöse	-260.000,00 €
	2.214.100,00 €
2. Tilgung von Krediten 2010	
Gr 97 - Tilgung	1.363.000,00 €
./. _9 außerordentliche Tilgung	0,00 €
	1.363.000,00 €
3. Netto-Kreditaufnahme	
Gr. 37 - Kredite	11.393.400,00 €
./. Ordentliche Tilgung	-1.363.000,00 €
	10.030.400,00 €

*Zuschüsse für Maßnahmen aus Vorjahren	Haushaltsstelle	Betrag
Fenstersanierung GS Wellenkamp	21156.3610	20.000,00 €
Hallendeckensanierung und Wärmeverteilung Wolfgang-Borchert-Regionalschule	22111.3610	60.000,00 €
Fenstersanierung KKS	23106.3610	7.600,00 €
Beleuchtungssanierung KKS	23113.3610	85.000,00 €
Beleuchtungssanierung AVS	23208.3610	240.000,00 €
Bahnquerung Wellenkamp	66503.3600	400.000,00 €
	66503.3601	515.500,00 €
	66503.3660	515.500,00 €
		1.843.600,00 €

